

Newsletter Nr. 46 März 2020



Ernährung und Bewegung in der OGS



Rubrik - Essen, Trinken & Genießen



Gesund oder bunt? Der Ton macht die Musik!

Ob in der Familie, der Schule oder den Medien: wenn über Ernährung gesprochen wird, dauert es in der Regel nicht lang und es fallen Worte wie *gesund*, *ungesund* oder es kommen Empfehlungen für eine *wirklich gesunde Ernährungsweise*. Kinder lernen sehr schnell, was Erwachsene von ihnen hören möchten, wenn es um die Themen Gesundheit oder Ernährung geht. Und schon entsteht der emotionale Spagat zwischen „das sollte ich“ und „das will ich gern“.

Bildungsexperten raten dazu, Begriffe wie *ungesunde* oder *gesunde Ernährung* im alltäglichen Umgang zu vermeiden. Diese verhindern eher den Zugang zu einer genussorientierten Ernährungsbildung, als dass sie nützen. Bei Lebensmitteln sollte es kein „richtig“ oder „falsch“ geben. Begriffe wie *frisch*, *bunt* oder *vielfältig* stehen dagegen mehr für wohltuenden Genuss und eröffnen einen leichteren Zugang zu ungewohnten Lebensmitteln.

So kann es gehen:

Das bloße Argument "*Vollkornbrot ist gesund!*" reicht nicht jedem Kind, von einem fast neutral schmeckenden Weißbrot auf ein aromenkräftiges Vollkornbrot umzusteigen. Was ist, wenn Vollkornbrot nicht bekannt ist, das Kind keine guten Erfahrungen damit hat oder wenn die Familie des Kindes diese Empfehlung nicht unterstützt?

Dass Vollkornprodukte gesundheitsförderlich sind, steht außer Frage. Aber das Argument „*gesund*“ bringt wenig, damit sich Kinder nachhaltig auf einen ungewohnten Geschmack einlassen.

Moderne Ernährungsbildung setzt auf Kompetenzerwerb, Selbstreflexion und Körperwahrnehmung.

Hier heißt es, die Schülerinnen und Schüler mit der Vielfalt unserer Lebensmittel im Sinne der Ernährungspyramide vertraut zu machen.

Um Kindern die Lebensmittelgruppe "Brot/Getreide" näher zu bringen, können Backaktionen, Gestaltungen von Brotbelägen und Blindverkostungen mit verschiedenen Brot- und Getreideprodukten durchgeführt werden.

Auch der Mehrwert von Vollkornmehl gegenüber Weißmehl für den Körper kann thematisiert und erfahren werden.

Das selbstverständliche Mit-Angebot von Vollkornbrot beim Mittagessen in der OGS rundet die moderne Ernährungsbildung ab, die eine Wahlmöglichkeit und das wiederholte Erleben einbinden.



Auf Basis dieses Wissens und dieser Erfahrungen treffen die Schülerinnen und Schüler dann selbst eine Entscheidung, ob und wie häufig sie zukünftig Vollkornbrot essen werden.

Praxistipp:

Versuchen Sie möglichst keine Lebensmittel be- oder abzuwerten: „Du hast ja schon wieder einen ungesunden Riegel dabei!“ Schauen Sie sich stattdessen gemeinsam die Ernährungspyramide an. Das Modell lässt den Kindern Wahlfreiheit und kommt ohne Verbote aus. → Der Weg ist das Ziel!

Üben Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern einen wertschätzenden Umgang miteinander ein, indem abwertende Begriffe vermieden werden.

Quelle: Bundeszentrum für Ernährung (BfZE): www.bzfe.de/inhalt/intuitiv-essen-oder-nach-ernaehrungsregeln-34862.html - Zugriff vom 27.2.2020

Bilder: BfZE, CC0 Public Domain/Einladung_zum_Essen/pixabay.com

Rubrik - **Bewegungsfreude & Entspannung****Digitalisierung in der Sportpraxis**

Die Digitalisierung schreitet in nahezu jedem Lebensbereich voran. Und auch im Sport, insbesondere im Profisport, hat sie bereits Einzug gehalten. So können beispielsweise durch Fitness-Tracker Trainings optimiert werden oder anhand von Videoaufnahmen Spiele analysiert und Schiedsrichter in ihren Entscheidungen unterstützt werden.

Doch auch in Sport- und Bewegungsangeboten im Offenen Ganztage können digitale Medien gewinnbringend eingesetzt werden. Durch den Einsatz von Notebooks, Tablets oder Smartphones können sowohl die Bewegungsangebote zeitgemäß und interessant gestaltet, als auch die Übungsleitung in ihrer Planung und Durchführung entlastet werden.

Folgende **Apps** können für die OGS interessant sein:

Teams bilden

Die App „**TeamShake**“ eignet sich zur schnellen Gruppenfindung. Gruppen können ganz individuell z.B. nach Interesse zusammengestellt werden.

Geräteaufbau

Um den geplanten Geräteaufbau zu verdeutlichen, kann man diesen mit dem „**Aufbauplaner**“ (www.sportunterricht.de/aufbauplaner/) planen und dann in der Sporthalle visualisieren. Die Kinder sehen genau, wie der Aufbau aussehen soll. Durch die Symbole / Bilder wird alles viel deutlicher.

Turniere planen

Die App „**Turnierplan erstellen**“ eignet sich, um kleine Turniere von Kindern planen und durchführen zu lassen.

**Üben an unterschiedlichen Stationen**

Wenn Kinder an verschiedenen Stationen Übungen durchführen, ist es meist schwierig den Überblick zu behalten. Durch eine digitale Darstellung der Übung an jeder Station, kann die Aufgabenstellung verdeutlicht werden, wie z.B. durch die App **StretchHD**:

In der App sind unzählige Übungen zum Dehnen und Stretchen mit Videos hinterlegt. So muss auch bei Stationswechseln nichts mehr erklärt werden und es kann sich gezielt um einzelne Kinder gekümmert werden.

Bewegungslernen

Werden bestimmte Bewegungsabläufe wie z.B. eine Rolle vorwärts gelernt, kann eine individuelle Bewegungsanalyse mit Hilfe der Slow-Motion „**HudleTechnique**“-App helfen. Hierdurch sehen und erkennen sowohl Übungsleitung als auch die Kinder, wie die Bewegung aussieht und wo mögliche Korrekturen sinnvoll sind. Ebenso interessant ist ein Vorher-Nachher-Vergleich nach einiger Zeit.

Cool-Down

Zum Abschluss der Bewegungseinheit eignen sich geführte Meditationen und Entspannungsgeschichten. In der App **7-Mind Meditation** sind vielzählige Varianten hinterlegt, die ganz einfach vorgespielt werden können.





Rubrik - Rund um den Mittagstisch



Untergewicht bei Kindern - ein unterschätztes Risiko

Seit Jahren sind die alarmierenden Zahlen übergewichtiger und stark übergewichtiger (adipöser) Kinder und Jugendlicher bekannt. Viele Konzepte versuchen hier eine Veränderung über eine angemessene Ernährungsmenge und die Intensivierung der (Alltags-)Bewegung zu bewirken.



Viel weniger Aufmerksamkeit erfahren dagegen die Kinder, die für ihr Alter zu dünn oder zu klein sind. Bei der Betreuung dieser Kinder bestehen in Deutschland noch große Defizite, denn ihre Probleme werden häufig nicht erkannt bzw. nicht konsequent behandelt.

Bei den aktuellen Zahlen der Schuleingangsuntersuchung (2018) hier im Kreis Gütersloh wurden fast ebenso viele untergewichtige Kinder vermerkt, wie es übergewichtige Kinder gibt! Jedes 11. Kind liegt bereits bei der Einschulung unter bzw. deutlich unter dem Normbereich – genauso, wie jedes 11. Kind übergewichtig oder sogar adipös ist.

In Industrieländern haben ein besonders hohes Risiko für einen schlechten Ernährungszustand: Frühgeborene sowie chronisch kranke Kinder und Jugendliche, z.B. mit angeborenem Herzfehler, einer Mukoviszidose (Stoffwechselerkrankung) oder verschiedenen Magen- und Darmerkrankungen.

Die Folgen einer Mangelernährung können massiv sein. Neben der Beeinträchtigung der Gehirnentwicklung und damit der intellektuellen Entfaltung wird auch das Immunsystem geschwächt und kann so zu einer erhöhten Infektanfälligkeit führen. Auch Wachstumsstörungen, eine verzögerte Wundheilung, verminderte Knochendichte und Muskelmasse sowie Kleinwuchs gehören zu den Auswirkungen.

Leider werden Mangelernährung und der erforderliche Umgang damit sehr häufig nicht angemessen berücksichtigt. Vielfach werden Größe und Gewicht der Kinder nicht konsequent gemessen und bewertet. Dadurch wird der Ernährungszustand fehleingeschätzt bzw. sogar bagatellisiert. Aber auch wenn der Mangelzustand der Kinder diagnostiziert wird, führt das Wissen nicht immer konsequent zu den richtigen therapeutischen Schritten.

Zuerst steht natürlich die Therapie der Ursache des Untergewichts an; liegen Grunderkrankungen zugrunde, müssen diese gefunden und behandelt werden. Liegt allerdings eine nicht ausreichende bzw. eine einseitige Ernährung vor oder besteht eine Appetitlosigkeit, kann eine Umstellung auf eine ausgewogene bzw. eine angereicherte Ernährung helfen.

Bei einer energieangereicherten Ernährung...

...sind Nahrungsmittel erlaubt, die sonst als wahre Dickmacher gelten.

- Das Essen wird maßvoll mit Pflanzenölen, Butter bzw. Margarine oder Sahne angereichert.
- Zu den drei Hauptmahlzeiten kommen drei Zwischenmahlzeiten hinzu.
- Nüsse, Obst, Trockenfrüchte oder eine Milchspeise, wie Obst-Sahnequark oder ein Milchshake sind zwischendurch willkommen. Auch eine Scheibe Brot mit Mandel- oder Nussmus und Bananenscheiben ist ein schmackhafter Power-Snack.
- Die Speisen sollten immer attraktiv und wohlschmeckend bleiben und in möglichst positiver, stressfreier Atmosphäre gegessen werden.
- Eine hervorgehobene Sonderbehandlung des Kindes sollte möglichst vermieden werden.



Am besten sollten die Eltern durch eine Ernährungsfachkraft beraten werden.

Quelle: Stiftung Kindergesundheit

Bilder: CC0 Public Domain/ julieta_masc und Clker-Free-Vector-Images /pixabay.com





Rubrik - **Interessantes aus nah & fern**

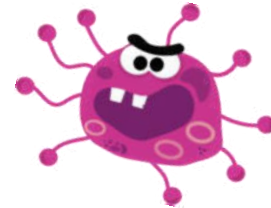


Kann das Corona-Virus über Lebensmittel übertragen werden?

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) gibt bekannt, dass derzeit keine Fälle bekannt sind, bei denen nachgewiesen ist, dass sich Menschen über den Verzehr kontaminierter Lebensmittel mit dem neuartigen Corona-Virus infiziert haben.

Dennoch sollten immer die allgemeinen Regeln der Hygiene bei Atemwegserkrankungen beachtet und den Kindern nahe gebracht werden:

- Benutzung von Einmaltaschentüchern
- häufiges und gründliches Händewaschen mit Seife
- das Niesen in die Ellenbeuge und nicht in die Hand
- Abstand zu hustenden Menschen halten



Laut Robert-Koch-Institut (RKI) gibt es keine hinreichenden Belege dafür, dass das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes das Risiko einer Ansteckung für eine gesunde Person, die ihn trägt, verringert.

Da Viren hitzeempfindlich sind, wird das allgemeine Infektionsrisiko durch das Erhitzen von Lebensmitteln (Kerntemperatur 75 Grad) und dem Heißhalten von Speisen über 65 Grad verringert.

Hygieneregeln für die Gemeinschaftsverpflegung (in unterschiedlichen Sprachen) und ein **Merkblatt für den Schutz vor Lebensmittelinfektionen** im privaten Haushalt können von der Internetseite des BfR heruntergeladen werden:

- www.bfr.bund.de/de/publikation/merkmaleetter_fuer_weitere_berufsgruppen-61521.html
- www.bfr.bund.de/cm/350/verbrauchertipps_schutz_vor_lebensmittelinfektionen_im_privathaushalt.pdf



Bei Fragen rund um das Corona-Virus und zur Lungenkrankheit (COVID-19) hat die Abteilung Gesundheit für den Kreis Gütersloh eine Bürger-Hotline eingerichtet:

Tel. 05241 / 85-4500 (8-17 Uhr)

Bild: CC0 Public Domain/OpenClipart-Vector und hpandora/pixabay.com

Frühjahrsaktion: gratis Pflanzen für Grundschulen im Raum Rheda-Wiedenbrück

Dem Gartencenter Setzer mit einer 50-jährigen Tradition in Rheda-Wiedenbrück liegt es am Herzen, das Gärtnern auch an die junge Generation weiter zu geben.

Um den Kindern den Anbau, Wachstum und Ernte von Obst und Gemüse praktisch nahe zu bringen, stellt das Gartencenter den Schulen im Raum Rheda-Wiedenbrück gratis Pflanzen, Erde, Dünger und praktische Pflanz-Tipps zur Verfügung.

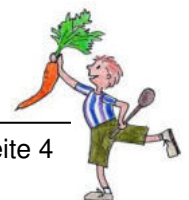


Die einzige Bedingung: Im Laufe der Saison erstellen die Kinder eine kleine Dokumentation über den Verlauf der Aktion. Dafür werden Fotos, gemalte Bilder, Collagen oder Videos zusammengestellt. Am Ende des Sommers werden dann die schönsten Präsentationen prämiert und es gibt einen zusätzlichen Warengutschein zu gewinnen.

Bei Interesse melden Sie sich bei dem Geschäftsführer Uwe Richarz:

Gartencenter-setzer@t-online.de

Bild: CC0 Public Domain/Irina_kukuts/pixabay.com





Fachtag „Gesunder Ganzttag – praktisch & aktiv: Inseln der Gesundheit verbinden“



Bald ist es soweit:

Kommen Sie am **Mittwoch, den 25. März 2020** von 8.30 - 15 Uhr mit auf eine Insel-Tour ins Kreishaus Gütersloh.

Auf dem 3.Fachtag „Gesunder Ganzttag“ wird aufgezeigt, wie vielfältig eine Gesundheitsförderung für Kinder in den Einrichtungen des Offenen Ganztags umgesetzt werden kann.

Neben drei Workshops zu den Themen Bewegung, Entspannung und Ernährung werden auf drei Themen-Inseln viele praktische Erfahrungen aus den OGS im Kreis Gütersloh zu bestaunen sein. Wie immer: alltagstauglich und erlebnisorientiert.

Anmeldungen nimmt die Koordinationsstelle für Ernährung und Bewegung – Sabine Baum entgegen.

Anmeldefrist ist der 13. März!

Weiterbildungen vom Kreissportbund Gütersloh:

KREISSPORTBUND GÜTERSLOH

Mitglied im Landessportbund Nordrhein-Westfalen

Basismodul Übungsleiter/-in-C, Trainer/-in-C und Jugendleiter/-in

Laut Sicherheitserlass des Ministeriums für Schule und Bildung in NRW dürfen außerunterrichtliche Sport- und Bewegungsangebote, z.B. im Ganzttag, nur von Personen angeboten werden, welche über die fachlichen Voraussetzungen verfügen. Hierzu gelten unter anderem Personen, die über Qualifikationen der Sportverbände und –bünde verfügen (www.schulsport-nrw.de).

Um also Sportgruppen in der Sporthalle anleiten zu dürfen, bedarf es einer entsprechenden Ausbildung.

Der Kreissportbund Gütersloh bietet mit dem **Basismodul Übungsleiter/-in-C, Trainer/-in-C und Jugendleiter/-in** die Grundlage, um später mit Blick auf das angestrebte Betätigungsgebiet in den verschiedenen Aufbaumodulen darauf aufzustocken.

Inhalte:

- Anforderungen an Leitungen von Gruppen im Sport
- Einführung in die Trainingslehre unter Hervorhebung der Hauptbeanspruchungsform Koordination – in Praxis und Theorie
- Systematischer Aufbau von Sportstunden bzw. außersportlicher Aktivitäten nach dem Vier-Phasen-Modell unter Berücksichtigung methodischer Grundsätze und Prinzipien

Termine: 06.05.2020, 18.30 - 21.30 Uhr
09.05.2020, 09.00 - 17.30 Uhr
10.05.2020, 09.00 - 17.30 Uhr
16.05.2020, 09.00 - 18.00 Uhr

Ort: Elly-Heuss-Knapp Schule in Gütersloh

Gebühr: 80,- € / 150,- € (mit / ohne Mitgliedschaft in einem Verein)

Anmeldung: www.ksb-gt.de → [Ausbildungen 1. Lizenzstufe](#)

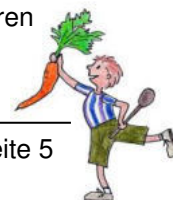
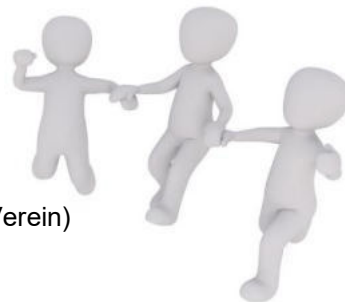
Kontakt für Infos: Franziska Tegethoff, Tel.: 05241/851456, E-Mail: Franziska.Tegethoff@gt-net.de

Hinweis:

Das Basismodul ist notwendige Voraussetzung für alle Ausbildungen auf der ersten Lizenzstufe (außer Vereinsmanager) und gilt somit als Einstieg in die jeweilige Ausbildung. Die Ausbildung muss gemäß Rahmenrichtlinien DOSB innerhalb von 2 Jahren vollständig (Basis- und Aufbaumodul) abgeschlossen sein.

Das Basismodul qualifiziert noch nicht für das Leiten von Gruppen und das Planen, Durchführen und Reflektieren von Angeboten.

Bild: CC0 Public Domain/3dman_eu/pixabay.com





Gut geht's – Erlebnisangebote für OGS-Mitarbeitende

Mit der Angebotsreihe „Gut geht's!“ machen Ihnen die VHS Gütersloh und der Kreis Gütersloh noch mehr Lust auf Gesundheit:



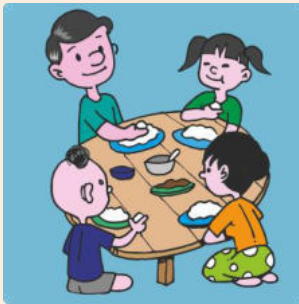
Bewegte Entspannung mit Yoga und TriloChi®

In diesem modernen Bewegungs- und Entspannungskonzept werden alle Bewegungen natürlich schwingend und fließend ineinander übergehend ausgeführt.

Die Inhalte bestehen aus einer Mischung anregender Übungen für das Herz-Kreislauf-System, stärkenden Übungen für den Rücken und den Beckenboden sowie gezielten Entspannungsübungen aus den Traditionen des Tai Chi und des Qi Gong. So können sich Verspannungen im Bereich des Brustkorbs, Blockaden in den Schultern und im Nacken lösen.

Dieses Angebot findet einmalig am **Donnerstag, den 2. April 2020 von 9.00 – 10.30 Uhr** in der VHS Gütersloh statt. Es kostet 10 Euro.

Genuss mit Kindern - interessante Aspekte für die OGS



Der Gedanke an ein „gesundes“ Essen wird nur bei wenigen Menschen mit Genuss oder Wohlgeschmack verbunden.

Wie können wir dem Bedürfnis nach leckerem Genießen beim Mittagessen oder beim kleinen Hunger zwischendurch nachgehen, ohne dass der „gesunde Aspekt“ zu kurz kommt?

Im Fokus dieses Treffens stehen der vieldiskutierte Nachtisch und die kleinen Snacks in der Grundschule. Lassen Sie uns Ihre Erfahrungen mit weiteren Anregungen ergänzen und praktisch genießen!

Dieses Angebot findet einmalig am **Mittwoch, den 13. Mai 2020 von 8.45 – 11.00 Uhr** in der VHS Gütersloh statt. Es kostet 15 Euro.



Die Anmeldung erfolgt über die Seite der VHS Gütersloh, in der Rubrik Gesundheit: www.vhs-gt.de.

Bilder: CC0 Public Domain/GDJ und MoteOo/pixabay.com

Das Sportkarussell

Die Idee hinter dem Sportkarussell ist ganz einfach: im Rahmen des Offenen Ganztags erleben die Kinder unter der Beteiligung möglichst vieler, ortsnaher Sportvereine ein vielfältiges Sport- und Bewegungsangebot. So können die Kinder in einem Schuljahr ganz unterschiedliche Sportarten kennenlernen und ausprobieren.

Beim Sportkarussell übernimmt der Kreissportbund Gütersloh die Mittlerfunktion zwischen den Kooperationspartnern, die Betreuung der Standorte sowie die Planung des Schuljahres.

Alle Informationen stehen im Anhang oder unter: <https://www.ksb-gt.de/themen/nrw-bewegt-seine-kinder/schule-ganztag/>

Bild: CC0 Public Domain/JillWellington/pixabay.com



Das Sportkarussell (Stand 23.05.2019)

Ziele des Sportkarussells

Kindern soll ein vielfältiges Sport- und Bewegungsangebot unter Beteiligung möglichst vieler Sportvereine im Rahmen des Ganztages an Grundschulen angeboten werden.

Sie sollen die Möglichkeit haben verschiedene Sportarten kennenzulernen und auszuprobieren.

Dadurch werden sie zum Sporttreiben motiviert und der Zugang zum Verein wird erleichtert.

So können Vereine aktiv neue Mitglieder werben und zudem die Kooperation zu Schulen ausbauen.

Organisation

- Schüler/innen wählen das Sportkarussell für ein Schuljahr und melden sich zu Beginn des Schuljahres verbindlich an
- Das Sportkarussell findet mindestens einmal wöchentlich für eine Stunde statt
- Jeweils ein Angebot pro Verein/Abteilung über vier bis acht Wochen (bzw. Zeitraum zwischen den Ferien)

Zielgruppe

- Maximal 15 Grundschüler/innen der 3. und 4. Schulklasse

Vorteile

Für die Kinder:

- Erleben von Freude an Sport, Spiel und Bewegung
- Vielfältige Bewegungserfahrung: Kennenlernen verschiedener Sportarten und die Möglichkeit, diese nah an ihrem Lebensumfeld ausüben zu können
- Förderung der motorischen Entwicklung, insbesondere bei Kindern mit schwach ausgeprägten motorischen Fähigkeiten
- Motivation zum lebenslangen und gesundheitsorientierten Sporttreiben
- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung
- Steigerung der sozialen Kompetenzen
- Kognitive Kompetenzen (z.B. Wissen über gesunde Lebensweise, Logisches Denken, Organisationswissen)

Für die Schule:

- Sportpädagogisches Profil kann gestärkt werden
- altersgemäße Bewegungsentwicklung der Kinder wird unterstützt
- Schaffung eines Ausgleichs für den Verlust an natürlichen Bewegungs- und sozialen Entfaltungsmöglichkeiten im Alltag
- Gesellschaftspolitischer Verpflichtung im Bereich Bewegung wird gezielt nachgegangen
- Durch gemeinsames Handeln wird die Lobby für „Mehr Bewegung für Kinder“ unterstützt
- Kindern wird eine Grundlage für eine optimale Entwicklung über Bewegung ermöglicht
- Die Schule muss sich nicht um die inhaltlichen und organisatorischen Aspekte kümmern, sondern erhält ein vorgefertigtes Angebot für die Schüler/innen

Für den Sportverein:

- Chance Kinder für ihren Sport zu begeistern
- Individuelle Förderung und gezielte Talentsichtung
- Stärkung der sportpädagogischen Bildungsarbeit
- Chance der Mitgliedergewinnung bzw. Bindung von Mitgliedern
- Schaffung neuer Angebotsformen
- Erschließung neuer Zielgruppen
- Imagegewinn des Sports/des Vereins durch Beteiligung an gesellschaftlichen Aufgaben
- Keine dauerhafte Verpflichtung: Der Sportverein muss einen Übungsleiter/ Trainer nur für einen begrenzten Zeitraum bereitstellen
- Nicht nur ein Verein profitiert von der Kooperation, sondern gleich mehrere (auch kleinere) Vereine

Aufgaben von Projektbeteiligten**Schule:**

- Einweisung in örtliche Gegebenheiten für die Übungsleitungen bieten (Sportstätte, Geräte etc.)
- Dem Verein bzw. dem KSB ermöglichen, das Projekt intern oder den Eltern vorzustellen
- Absprachen zwischen Übungsleitungen und Ganztagsleitung sowie Lehrern ermöglichen
- Namensliste der Schüler/-innen an die Übungsleitung reichen
- Auffälligkeiten und wichtige Infos über Schüler/-innen an Übungsleitungen durchgeben
- Allen beteiligten Akteuren Feedback geben
- Öffentlichkeitsarbeit
- Verankerung des Konzepts

Sportverein:

- Verbindliche Zusage über Einheiten an Kreissportbund und Schule geben
- Ansprechpartner stellen
- Infomaterialien über den Verein bereitstellen
- Öffentlichkeitsarbeit

Übungsleitung:

- Verfügt mind. über eine Übungsleiter C-Lizenz oder vergleichbare Trainerlizenz
- Vorgespräche mit Sportlehrer, Hausmeister, OGS-Leitung führen
- Mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen der Kinder umgehen können
- Namensliste und Bildungstagebücher führen
- Ehrenkodex unterschreiben und Führungszeugnis vorlegen

Kreissportbund:

- Betreuung der Standorte
- Beratung Sportverein/ Übungsleitung und Schule
- Organisation und Planung Schuljahr
- Verwaltungsarbeit (Datenpflege, Abrechnungen,...)
- Öffentlichkeitsarbeit



Herausgeber: Kreis Gütersloh
Abteilung Gesundheit

in Kooperation mit Kreissportbund Gütersloh e.V.

Ansprechpartnerinnen: Sabine Baum
Koordinationsstelle Ernährung und Bewegung
in der OGS im Primarbereich
Tel.: 05241 - 82 3586
S.Baum@kreis-guetersloh.de

Franziska Tegethoff
Kreissportbund Gütersloh e.V.
Tel.: 05241 - 85 1456
franziska.tegethoff@gt-net.de

Stand: März 2020